№. 48.



Breslauer Kreisblatt.

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend den 27. November 1858.

Bekanntmachungen.

Resultat der Abgeordnetenwahl.

Bei der gestern in Canth stattgehabten Wahl haben

1. bei der ersten Abstimmung an der 386 Wahlmänner Theil nahmen
   der Königl. Kreisgerichts=Director Wachler in Breslau 287 Stimmen und
2. bei der zweiten Abstimmung an der 377 Wahlmänner Theil nahmen
   der Rittergutsbesitzer v. Salviati auf Gollendorf, Kreis Neumarkt 256 Stimmen

erhalten.

Beide Abgeordnete haben die Wahl angenommen.

Breslau, den 24. November 1858.

(Die Eisenbahnarbeiter in Rußland betreffend.) Die Unternehmer der Erdarbeiten der Warschau=Petersburger Eisenbahn haben circa 800 Arbeiter aus Schlesien verschrieben, die, da sie mit den Verhältnissen in Rußland, so wie mit den ihnen gestellten Bedingungen nicht zufrieden sind, größtentheils von allen Mitteln entblößt, nach ihrer Heimath zurückkehren.

Alle diejenigen Individuen, welche sich etwa noch zu obgedachtem Zwecke nach Rußland und Polen zu begeben beabsichtigen sollten, werden daher vor dieser Reise gewarnt, da sie gegenwärtig dort keine lohnende Beschäftigung finden werden.

Breslau den 20. November 1858.

(Betreffend die Nachweisung der vorhandenen Irren- und Gemüths-Kranken.) Mit Bezug auf die Kreisblatt-Bekanntmachung vom 6. Oktober 1852 S. 262, gebe ich den Dorfgerichten des Kreises auf, mir die Nachweisung der in ihrem Bereich vorhandenen Irren- (Wahn- und Blödsinnige, Gemüthskranke und Geistesschwache) nach dem in der außerordentlichen Beilage zu Nr. 47 des Amtsblattes pro 1852 S. 406 u. 407 gegebenen Schema, jedenfalls bis zum 18. December a. c. einzureichen.

Breslau den 23. November 1858.

(Die Fuhrengestellung zum Manöver betreffend.) Die Königl. Regierung hat mich beauftragt, dem Kreise ihr Anerkenntniß für die Pünktlichkeit und Ordnung mit der die Fuhren zum Manöver gestellt worden sind auszusprechen.

Breslau den 24. November 1858.

Mit Bezug auf die Kreisblatt-Bestimmung vom 1. December 1857 (Nr. 49, S. 237) werden die Dorfgerichte unten genannter Ortschaften aufgefordert, die beigesetzten Vergütigungs-Beiträge für die Anfuhr der Fourage für den in Koberwitz stationirten berittenen Gensdarmen Langner bis zum 15. Januar 1859 hier einzuzahlen:

	Sgr.		Sgr		Sgr.
Domslau	15	Jäschgüttel	1	Prisselwitz	10
Albrechtsdorf	8	Klettendorf	10	Puschkowa	6
Bahra	3	P. Kniegnitz	8	Gr. Sägewitz	8
Bettlern	15	Koberwitz	15	Schlanz	20
Bischwitz a. B.	8	Krieblowitz	15	Schauerwitz	6
Bogschütz	1	Krietern	2	Schiedlagwitz	10
Buchwitz	8	Krolkwitz	6	Schosnitz	12
Damsdorf	8	Kundschütz	4	Seschwitz	7
Duckwitz	8	Lohe	5	Kl. Sürding	3
Gallowitz	6	Lorankwitz	4	Kl. Tinz	10
P. Gandau	6	Magnitz	4	Tschauchelwitz	5
Gnichwitz	24	Malsen	6	Tschönbankwitz	12
Guckelwitz	4	P. Neudorf	6	Wiltschau	12
Guhrwitz	4	Neuen	2	Wirrwitz	20
Grünhübel	5	Paschwitz	8	Woigwitz	12
Hartlieb	5	Pasterwitz	6	Wasserjentsch	4
Haibänichen	4	Peltschütz	6	Zaumgarten	5
Jackschönau	10	Pleische	3	Zweybrot	5

Breslau, den 24. November 1858.

(Fortsetzung der Nachweisung der Inhaber von Jagd-Scheinen.)

Namen und Wohnort des Inhabers.	Gültigkeit des Jagdscheines bis zum	Namen und Wohnort des Inhabers.	Gültigkeit des Jagdscheines bis zum
	1859.		1859.
Schmidt zu Jackschönau	11. Novemb.	Carl Rösner zu Schauerwitz	19. Novemb.
Wilhelm Schmidt daselbst	—	Marx in Tschauchelwitz	20. —
Ger.-Scholz Beige zu Cattern	—	Bosselmann jun., zu Kottwitz	—
Gottlieb Neroch zu Sambowitz	13. —	R.-G.-B. Walter zu Brocke	—
Ger.-M. Sternagel zu Wilkowitz	—	Klee zu Wilkowitz	22. —
Sattig zu Wangern	15. —	Königl. Amtsrath Schaffhausen auf Haidänichen	—
Landgraf zu Leopoldowitz	—	Lieutenant Schaffhausen dito	—
Härtel zu Paschwitz	—	R.-G.-B. v. Tempsky auf Bahra	—
Lieuten. Kahlert zu Neudorf-Comm.	17. —	Freiherr v. Seydlitz auf Hartlieb	—
R.-G.-B. Urban zu Benkwitz	19. —	Wirthsch.-Beamter Hasse in Pleische	23. —
Schmidt Lampel zu Duckwitz	—		
Eduard Bruschke zu Schauerwitz	—		

Breslau, den 24. November 1858.

Zu ermitteln ist der Wehrmann der Infanterie 1. Aufgebots, Karl Vogt, Arbeiter, welcher ohne die bestimmungsmäßige Meldung bei dem Bezirksfeldwebel zu veranlassen, sein Domizil in Rosenthal verlassen und nach Neudorf-Comm. zum Erbsaß Dittrich in Arbeit getreten, diesen Ort aber am 31. v. Mts. wiederum verlassen, ohne daß bis jetzt sein Aufenthalt bekannt geworden ist.

Es ist dessen Bestrafung, so wie seine Meldung bei dem Bezirksfeldwebel von der Militair-Behörde befohlen und erwarte demnach die etwaigen Anzeigen über den Aufenthalt des p. Vogt sofort, sogleich über denselben etwas bekannt ist oder wird.

Breslau den 24. November 1858.

(Aufenthalts-Ermittelungen.) Die Polizei- und Orts-Behörden des Kreises werden hierdurch angewiesen, falls nachbenannte Personen im Kreise betroffen werden, oder über deren Aufenthalt etwas bekannt ist, oder wird, sofort Anzeige hierher zu machen.

In der Prozeß-Sache Kliche c/a Geisler wird der gegenwärtige Aufenthaltort des Mühlenbesitzer Wilhelm Geisler, früher in Zaumgarten, zu wissen nöthig.

Der Ortsarme Waisen-Knabe Wilhelm Keller, 10 Jahr alt, hat sich im Monat Oktober c. von seinem Stiefbruder, dem Inwohner und Tagelöhner Karl Hellmann zu Treschen heimlich entfernt und nach den angestellten Ermittelungen zunächst nach Cattern zu Verwandten und von da zu seinem Bruder, dem Dienstjungen Ernst Keller nach Kl. Nädlitz, welcher beim Gastwirth Neudeck dient, begeben; dort wurde er verwiesen und haben die angestellten Ermittelungen seines Aufenthaltes bis jetzt zu keinem Resultate geführt.

Sollte Keller im Kreise betroffen werden, so ist derselbe festzunehmen und auf Kosten des Armenverbandes Treschen demseben zuzuführen.

Breslau den 25. November 1858.

Königlicher Landrath, Freiherr v. Ende.

(Freiwilliger Verkauf.) Die den Johann David Zirkel'schen Erben gehörige Freistelle Nr. 19, Sillmenau, abgeschätzt auf 600 Thlr, zufolge der nebst Bedingungen im Bureau II B. einzusehenden Taxe, soll Mittwoch,

am 29. Dezember c. Vormittags 10 Uhr,

vor dem **Herrn Kreis-Gerichts-Rath v. Salisch** an ordentlicher Gerichtsstelle in dem Parteien-Zimmer Nr. 2 freiwillig subhastirt werden.

Breslau, den 11. November 1858. Königliches Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

(Bitte.) Der sich bei dem **Kranken-Hospital zu Allerheiligen** wieder sehr fühlbar machende Mangel an Verbandstücken und Charpie läßt uns aufs Neue an unsere geehrten Mitbürger, insbesondere an die mildthäthigen Frauen, so wie an auswärtige Menschenfreunde die vertrauensvolle Bitte richten,

uns in Ausübung der Heilpflege durch Ueberweisung alter Leinwand und Charpie nach Kräften unterstützen zu wollen.

Auch die kleinsten dieser Gaben werden von der Hospital-Inspection dankbar angenommen werden.

Breslau den 6. November 1858. Die Hospital-Direction.

(Verkauf des Gemeindehauses zu Krichen.) Das sogenannte Gemeindehaus zu Krichen, wozu 1/8 Morgen Gartenland gehört, soll

Sonntag den 19. Dezember a. c. Nachmittags 2 Uhr

meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Krichen den 22. November 1858. Das Dorfgericht.
gez. Gavel, Gerichts-Scholz.

Holz-Verkauf.

Mittwoch den 1. und **Donnerstag den 2. Dezember c.** sollen in unserem Forst-Revier zu Peiskerwitz,

Montag den 6. Dezember c.

im Forst-Revier Herrnprotsch, Eichen-, Buchen-, Rüstern-, Linden-, Aspen-Stammhölzer, wie melirtes Reisig,

Donnerstag den 9. Dezember c.

im Forst-Revier Nieder-Stephansdorf, Eichen- und Kiefern-Stammhölzer, wie melirtes Reisig, und

Sonnabend den 11. Dezember c.

im Forst-Revier Ransern, Eichen und gemischte Stammhölzer, melirte Strauchhölzer, wie Korbmacher-Ruthen an den Meistbietenden, welcher ein Drittel seines Gebotes sofort baar erlegen muß, öffentlich verkauft werden.

Breslau, den 23. November 1858.

Der Magistrat.

Verleger Königl. Landraths-Amt Breslau. Druck von Robet Lucas, Breslau, Kupferschmiede-Straße № 43.